



Unser Klima – unsere Stadt

BürgerInnendialog am 14.03.2017

Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“

In der Themeninsel „Erneuerbare Energien“ diskutierten sieben TeilnehmerInnen. Zusätzlich zu den vordefinierten Maßnahmen EE 1 bis EE 10 wurden zwei neue Maßnahmen vorgeschlagen:

EE 11: Intelligente Verbrauchssteuerung durch und für die BürgerInnen

-> hierzu Ausbau von Stromspeichern und Einsatz von Smart Metern und Anreizen für Lastverlagerungen durch Endverbraucher bzw. Visualisierungen der Lastsituation

EE 12: (Auch finanzielle) BürgerInnenbeteiligung bei Wind und PV stärken

Mit EE 11 soll eine stärkere Selbstversorgung der Stadt (Unabhängigkeit von Kohlestrom aus dem Stromnetz) unterstützt werden. EE 12 soll letztlich die Akzeptabilität von Wind und PV stärken.

Ergänzend wurden verschiedene Anmerkungen zu den vordefinierten Maßnahmen gemacht. Zum Vorschlag von Leuchtturmprojekten wurde angemerkt, dass statt einzelner aufwändiger Leuchttürme besser flächendeckend wirksame Maßnahmen gefördert werden sollten.

Anregungen zu den vorgegebenen Maßnahmen:

EE 1 Vorbildfunktion der Stadt Freiburg für PV-Modellprojekte ausbauen

EE 2 Über Mieterstromprojekte informieren und diese unterstützen

EE 3 Kampagne „Dein Dach kann mehr“; fortsetzen und weiterentwickeln

EE 4 Kooperationen mit dem Umland zur Nutzung von Windkraft stärken

EE 5 FNP-Wind punktuell weiterentwickeln und weitere Standorte ausweisen

EE 6 Stadt setzt sich ein für: Erhalt bestehender Wasserkraftanlagen
-> Hinweis auf stark schwankendes Dargebot an Wasser in der Dreisam

EE 7 Zum Weiterbetrieb von EEG-Anlagen nach Auslaufen der Vergütung beraten
-> Möglichkeit des direkten Stromvertriebs an Dritte (Cloud / Blockchain)

EE 8 Potenziale hydrothermalen Geothermie für Raumwärme prüfen und nutzen

EE 9 Stadt setzt sich ein für: Ambitioniertes Energiekonzept im neuen Stadion
-> Vorschlag: Bürgerbeteiligung umsetzen; Hinweis auf innovative technische Lösung bei PV-Anlagen als Bedachung

EE 10 Sicherstellung einer nachhaltigen Biomassenutzung in Freiburg

-> Vorschlag, dass Stadt oder Badenova die Anlage zur Biomüllvergärung selbst betreiben könnte anstelle des derzeitigen Entsorgungsdienstleisters

Die Bewertung der Maßnahmen durch die TeilnehmerInnen ergab beim Kriterium Wichtigkeit folgende Prioritäten (siehe Foto des Bewertungsplakates aus der Themeninsel unten):

EE 12 Bürgerbeteiligung PV und Wind stärken

EE 3 Kampagne Dein Dach kann mehr fortsetzen

EE 7 Zum Weiterbetrieb der EEG-Anlagen nach Auslaufen der Vergütung beraten

Bewertung der zuvor bereits vorgeschlagenen Maßnahmen:

Maßnahmen im Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“													
Bez.	Maßnahmenbezeichnung	Erfolg			Wichtig				Akzeptanz				
		+	?	-	++	+	-	--	++	+	-	--	
EE 1	Vorbildfunktion der Stadt Freiburg für PV-Modellprojekte ausbauen												
EE 2	Über Mieterstromprojekte informieren und diese unterstützen												
EE 3	Kampagne „Dein Dach kann mehr“; fortsetzen und weiterentwickeln												
EE 4	Kooperationen mit dem Umland zur Nutzung von Windkraft stärken												
EE 5	FNP-Wind punktuell weiterentwickeln und weitere neue Standorte ausweisen												
EE 6	Stadt setzt sich ein für: Erhalt bestehender Wasserkraftanlagen												
EE 7	Zum Weiterbetrieb von EEG-Anlagen nach Auslaufen der Vergütung beraten												
EE 8	Potenziale hydrothormaler Geothermie für Raumwärme prüfen und nutzen												
EE 9	Stadt setzt sich ein für: Ambitioniertes Energiekonzept im neuen Stadion												
EE 10	Sicherstellung einer nachhaltigen Biomassenutzung in Freiburg												
EE 11	Intelligente Verbrauchssteuerung durch und für die Bürger												
EE 12	Bürgerbeteiligung PV + Wind stärken (E)												

Protokoll erstellt durch:  **Öko-Institut e.V.**

www.feiburg.de/klima

